BA 04-003

Bedienungsanleitung
BAUKA - FILTERANLAGE

1. Allgemeines

Kristallklares und algenfreies Wasser ist die wichtigste Voraussetzung für einen im wahrsten Sinne des Wortes ungetrübten Badespaß. Legen Sie daher großen Wert auf die Pflege des Beckenwassers.

Mit der Bauka-Filteranlage haben Sie ein Gerät erworben, mit dem Sie bei sachgemäßer Handhabung ohne großen Aufwand während der ganzen Badesaison für klares sauberes Wasser sorgen können.

2. Sicherheit

Diese Bedienungsanleitung erhält grundlegende Hinweise, die bei der Aufstellung, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung zu beachten sind.

- Die Benutzung der Bauka-Filteranlage in Schwimmbecken ist nur zulässig, wenn diese nach DIN VDE 0100 Teil 702 errichtet wurden. Fragen Sie Ihren Elektrofachmann.
- Die Bauka-Filteranlage ist ausschließlich zur Umwälzung des Schwimmbadwassers einzusetzen. Für andere Einsätze oder Zweckentfremdung übernimmt die Firma Krülland keine Haftung
- Eine Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachmann der Firma Krülland vorgenommen werden.
- Wenn die Anschlussleitung des Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst ersetzt werden.
- Die Firma Krülland kann nicht für die Funktion des Gerätes haften, wenn es verändert wird.
- Vermeiden Sie einen Trockenlauf der Umwälzpumpe
- ***Das Gerät darf nur in Verbindung mit einem FI-Schutzschalter (≤ 30 mA) betrieben werden.***
- ***Das Gerät darf nicht betrieben werden, wenn sich Personen im Becken befinden. Netzstecker ziehen !***

3. Pumpe und Filter

Wickeln Sie das Netzkabel vom Pumpengehäuse ab und hängen Sie die Pumpe am Beckenrand ein, bzw. befestigen Sie das Aggregat auf dem Beckenrand. Danach wird der Einhängefilter mit dem verstellbaren Saugrohr auf dem Ansaugstutzen der Pumpe geschoben. Dabei muss der Einhängefilter senkrecht montiert werden, und der Nocken des Saugrohres in das Arretierungsdreieck passen. Anschließend wird der Rücklaufarm aufgesteckt. Ziehen Sie die Lappenschrauben nur handfest an.

4. Inbetriebnahme

Stecken Sie den Stecker in die Steckdose. Mit Hilfe des Andrückdeckel (bei 2 Filtertöpfen werden 2 Deckel mitgeliefert) drücken Sie den Oberflächenabsauger unter Wasser um die Pumpe zu entlüften.

Schalten Sie die Pumpe ein. Die Filteranlage ist jetzt in Betrieb. Falls Sie im Besitz einer Bauka-Kieselgurfilteranlage sind, geben Sie während des Betriebes einen halben bis einen Meßbecher Kieselgur hinzu.

5. Inbetriebnahme des Bodenabsaugegerätes

Entlüften Sie den Schwimmschlauch mit Beckenwasser und legen Sie das Anschlußstück (bei 2 Filtertöpfen ein Doppelanschluß) auf den Oberflächenabsauger. Durch die Saugkraft der Pumpe wird der Oberflächenabsauger jetzt mit dem festgesaugten Anschlußdeckel nach unten gezogen - das Bodensaugegerät ist jetzt betriebsbereit. Der Filtersack bzw. der Kartuschenfiltereinsatz sollte nach Beendigung der Bodenabsaugung gereinigt werden. Wenn der Einsatz verstopft ist, kann es vorkommen, daß während des Absaugens, also noch vor Beendigung des Reinigungsvorganges, der Anschlußdeckel vom Filter abfällt und den Vorgang unterbricht.

6. Reinigung des Filtereinsatzes

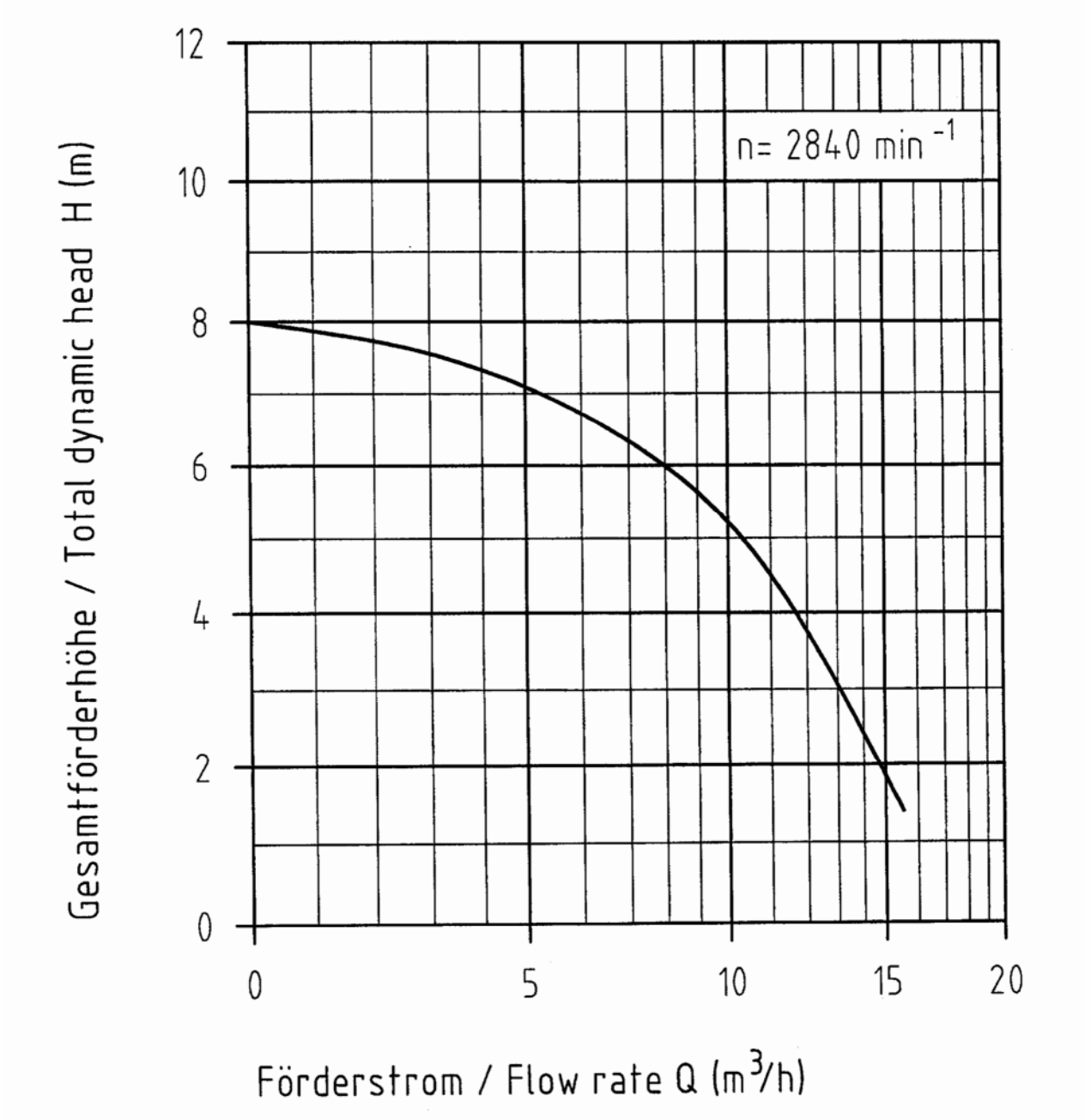
Schalten Sie zunächst die Bauka-Pumpe aus und nehmen Sie den Oberflächenabsauger ab.
Dann wird der Grobfilterkorb entnommen und evtl. von vorhandenen Schmutzteilen gereinigt. Jetzt öffnen Sie den Kartuschenfiltereinsatz. Die Kartuschen werden herausgenommen und dazu herausnehmbare Polyestervlies gereinigt. Die Magnumkartusche besitzt ein fest verklebtes Polyestervlies und muß somit als komplette Einheit gesäubert werden. Wir empfehlen, aufgrund einer schnelleren Inbetriebnahme der Filteranlage, stets einen Reservesatz an Polyester bzw. Magnumkartuschen zur Verfügung zu haben.
Nach der Reinigung setzen Sie die Kartuschen wieder ein.
Anschließend werden der Grobfilterkorb und der Oberflächenabsauger aufgesetzt; der Netzstecker wird wieder eingesteckt. Die Filteranlage ist jetzt sauber und einsatzbereit.
Die Reinigung des Filtersackes erfolgt ähnlich der Kartuschen. Pumpe abschalten und sofort nach Abnahme des Oberflächenabsaugers den Filtersack herausziehen, damit keine Schmutzteile ins Becken gelangen. Den Filtersack ausschütten und mit einem Wasserschlauch zunächst innen dann außen abspritzen.
Die Bauka-Filteranlage darf nie ohne Filtereinsatz betrieben werden. Vermeiden Sie stets einen Trockenlauf.

7. Technische Daten

Typ	: Bauka - Filteranlage
Pumpentyp	: KS - 15
Nennspannung	: 230V, 50 Hz
Nennaufnahme (P1)	: 400 W
Leistungsabgabe (P2)	: 250 W
Stromaufnahme	: 1,85 A
Schutzklasse	: I
Drehzahl (n)	: 2840 min^{-1}
Q_{max}	: 16 m^3 / h
H_{max}	: 7,0 m
H_{min}	: 3,0 m

Filterfläche	: 0,25 m^2	Kieselgur
	: 0,50 m^2	Kieselgur
	: 1,60 m^2	1 Kartuschen Magnum
	: 1,60 m^2	4 Filterkartuschen
	: 3,20 m^2	2 Filterkartuschen Magnum
	: 3,20 m^2	8 Filterkartuschen
	: 6,40 m^2	4 Filterkartuschen Magnum

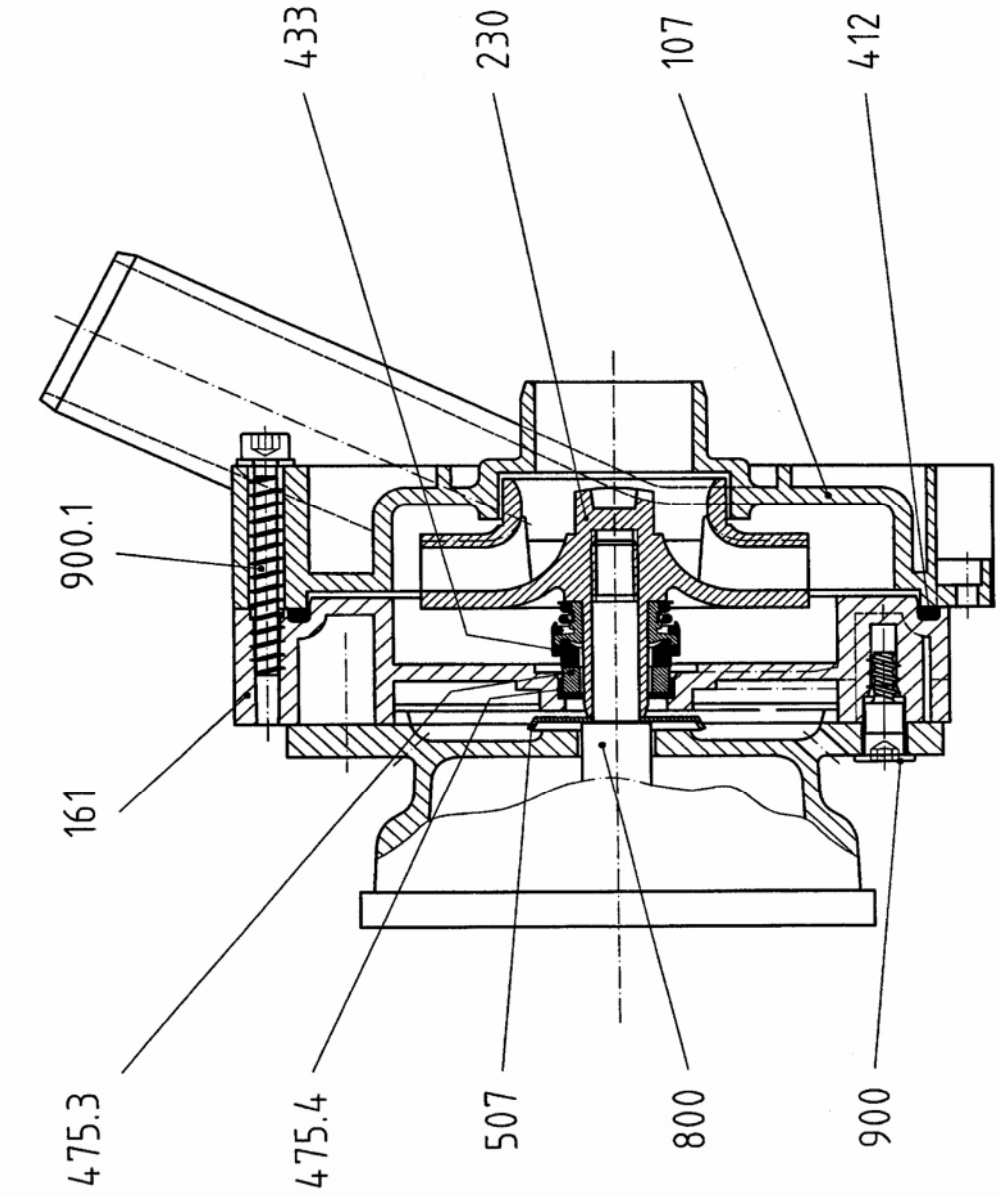
Viel Freude mit Ihrer Bauka-Filteranlage wünscht Ihnen

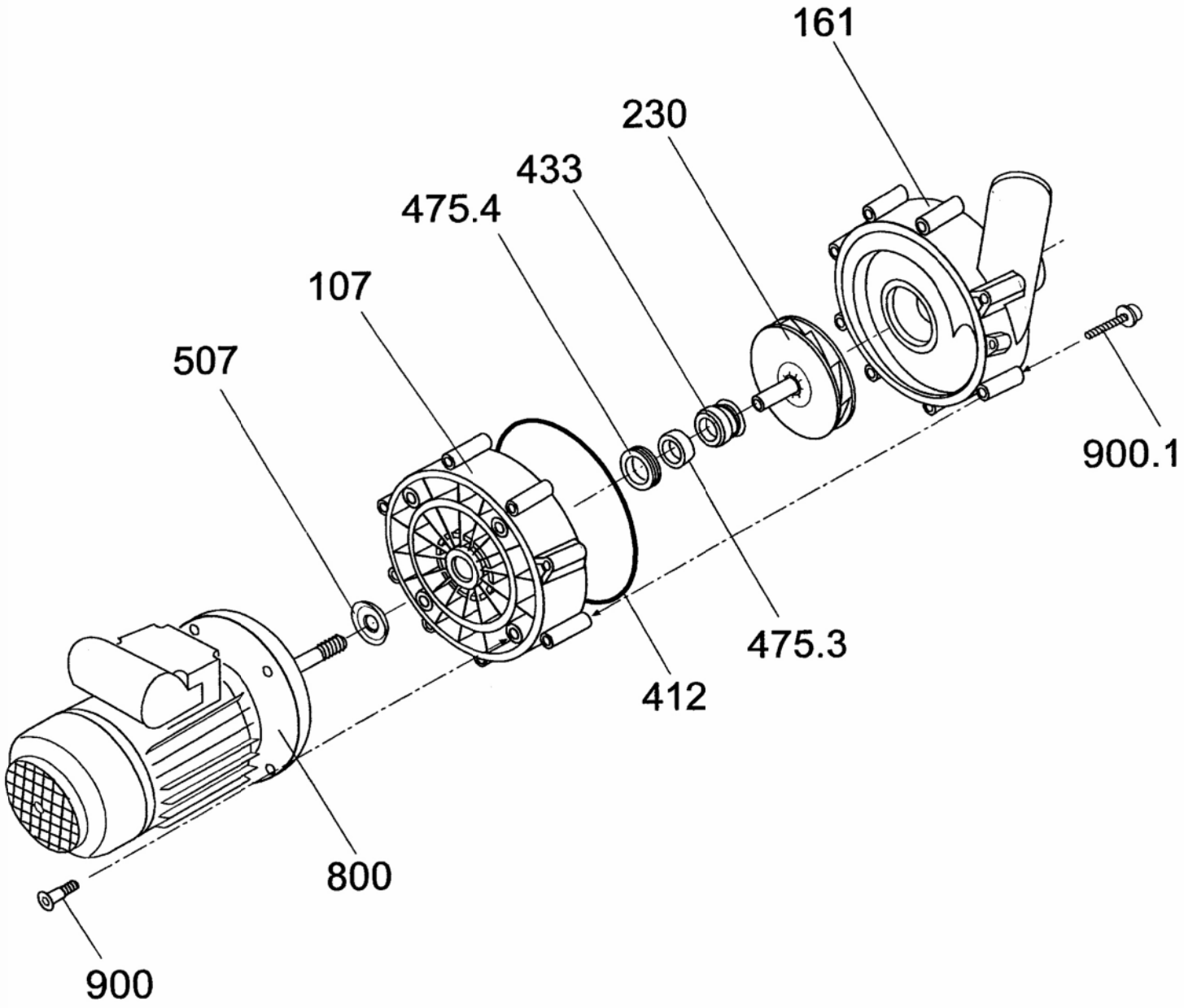


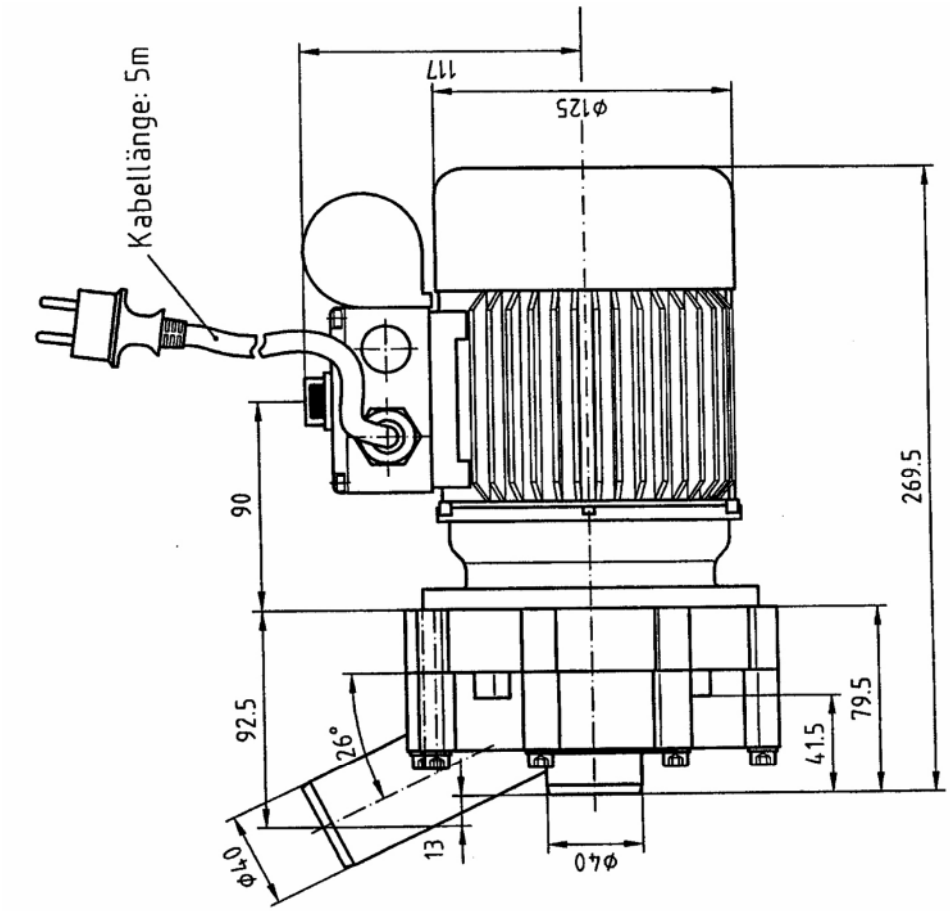
Kennlinie für Pumpe KS 15

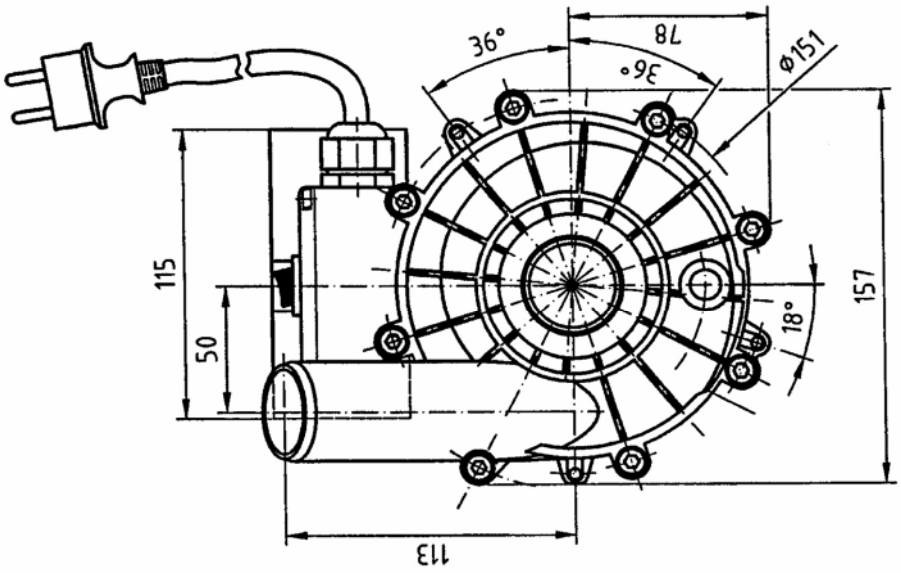
Ersatzteilliste für Pumpe KS 15

Nr.	Stück	Bezeichnung	DIN/Maße/Modell	Werkstoff
107	1	Druckgehäuse	2135001	PP GF 30, grau
161	1	Gehäusedeckel	2135002	PP GF 30, grau
230	1	Laufrad	2135003	PA 66 GF 30 / PC
412	1	O-Ring	128 x 4	Perbunan 60° Sh
433	1	Gleitringdichtung	Cyclam 0704.140.4514	54 - PG
475.3	1	Gegenring kpl.	Cyclam 0704.140.0500	Al_2O_3
475.4	1	mit Manschette		NBR 70°Sh
507	1	Spritzring		1.4301
800	1	Motor	0,4 kW, ATB	UT 80 °C, 1.0543
900	4	Schneidschraube		Cq22 verzinkt
900.1	8	Schneidschraube	7 x 50 Z1, DIN 6902	A2




161
230
433
475.4
107
507
900.1
475.3
412
800
900





Maßzeichnung